



Mit SIMATIC Ident immer das passende Identifikationssystem

Für die Digitalisierung der Industrie sind Konzepte zur Planung, Realisierung und Steuerung von Produktion und Logistik unabdingbar: Die automatische Datenerfassung mit RF- und optischen Identifikationssystemen sorgt dafür, dass die steigenden Anforderungen bei Produktions- und Materialflusssteuerung, Asset Management, Tracking & Tracing und Supply Chain Management erfüllt werden. Zudem lässt sich eine lückenlose Verfolgbarkeit von Produkten und Komponenten durch den gesamten Herstellungs-, Beschaffungs- und Versandprozess sicherstellen.

Als weltweit führender Anbieter für Identifikationssysteme reicht unser Portfolio von Schreib-/Lesegeräten und Antennen, über mobile Datenspeicher und Transponder bis hin zu Software. Mit uns als Partner setzen Sie auf einfache Systemintegration in die Automatisierungs- und IT-Ebene. Unsere Identifikationssysteme können beispielsweise über PROFINET mit einer Steuerung, wie der SIMATIC S7, verbunden und in die Automatisierungssysteme integriert werden. Die Projektierung und Programmierung kann im TIA-Portal erfolgen, was den Engineering-Aufwand erheblich reduziert. Wir haben die passenden Lösungen für Ihre Branche und Ihren Anwendungsbereich!

Transparente Prozesse mit HF- und UHF-RFID-Systemen

RFID-Systeme identifizieren sicher, schnell und wirtschaftlich, sind

unempfindlich gegen Verschmutzung und speichern Daten direkt am Produkt ab. Mit der Version 3 beinhalten die SIMATIC RF600 UHF-RFID-Reader eine neue Firmware und damit auch eine OPC UA-Schnittstelle. Der OPC UA-Standard macht vor allem den Wechsel von Auto-ID-Systemen einfach und spielt im Zusammenhang von Industrie 4.0 eine wesentliche Rolle. Die Reader SIMATIC RF680R und RF685R unterstützen neben PROFINET nun auch EtherNet/IP. Durch ihre hohe Schutzklasse IP65 sind sie für Anwendungen im rauen Produktionsumfeld ausgelegt. Mit SIMATIC RF650R können Anwender im Logistikbereich kostengünstig UHF-Projekte umsetzen. Die Projektierung und Inbetriebnahme der Geräte ist sehr einfach.

Mit SIMATIC RF300 lässt sich die Produktivität durch verkürzte Taktzeiten dank schnellster Datenerfassung steigern. Siemens hat das SIMATIC RF300-System mit RF310R, RF340R und RF350R ergänzt. Diese neuen Reader bieten ein zusätzliches Transponderprotokoll für Moby E-Transponder (Mifare classic, ISO 14443 A) sowie eine automatische Erkennung verschiedener Transpondertypen (RF300, ISO 15693, Mifare classic). Dies erleichtert die Migration von Altsystemen und ermöglicht neue Applikationen. Das kompakte System ist vor allem für den Einsatz in Montagelinien und Werkstückträgersystemen konzipiert. Im HF-Bereich sorgt zudem SIMATIC RF200 aufgrund der kompakten Maße und des hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnisses für zuverlässige Identifikation in der Intralogistik oder Kleinmontage. Leistungsstarke Transponder runden das RFID-Angebot ab.

Optische Identifikationssysteme für flexibles Lesen und Verifizieren

Zuverlässiges, flexibles Lesen und Verifizieren von 1D/2D-Codes, Texterkennung (OCR) sowie Objekterkennung – dafür bietet Siemens sowohl stationäre Lesesysteme der Produktreihen SIMATIC MV420 und MV440 als auch die Handlesegeräte SIMATIC MV320, MV325 sowie MV340 an. Das optische Identifikationsverfahren (Data Matrix Code) sorgt für leichte Erkennbarkeit durch seine Begrenzungsmuster und Sicherheit durch eine spezielle Datenverschlüsselung. So können selbst verschmutzte oder beschädigte Informationen automatisch rekonstruiert werden.

SIEMENS

Siemens AG

Gleitwitzer Str. 555

90475 Nürnberg

simatic-ident.industry@siemens.com

www.siemens.de/ident

